

# 3

## UMWELT

Unser verantwortungsvoller  
Umgang mit Umwelt, Natur  
und Ressourcen \_\_\_\_\_ 23

**Umwelt**

---

# UNSER VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT UMWELT, NATUR UND RESSOURCEN

Als Gesundheitsunternehmen sieht sich Helios in der Verantwortung, schonend mit Umwelt, Natur und Ressourcen umzugehen. Denn nur in einer gesunden Umwelt können gesunde Menschen leben. Wo immer es geht, vermeiden wir mögliche negative Einflüsse auf Umwelt und Gesundheit. Dafür identifizieren und evaluieren wir potenzielle Risiken und ergreifen die erforderlichen Maßnahmen, um die Umwelt bestmöglich zu schützen.

## UNSER UMWELT- UND ENERGIEMANAGEMENT

Unser Ziel ist es, potenzielle Umweltbelastungen, die durch den Klinikbetrieb entstehen, kontinuierlich zu verringern. Hierfür steuern wir unseren Energieverbrauch, etablieren Umweltschutzmaßnahmen und sensibilisieren unsere Beschäftigten für nachhaltiges Verhalten.

Für das Umwelt- und Energiemanagement ist der Geschäftsbereich Infrastruktur (GBI) verantwortlich, der direkt an die Geschäftsführung des operativen Geschäfts (COO) berichtet. Für die Einrichtungen von Helios erarbeitet der GBI Handlungsempfehlungen und Richtlinien. Darüber hinaus koordiniert der GBI die Erfassung von Umweltdaten für alle Helios Kliniken. Für die operative Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen vor Ort sind die Kliniken verantwortlich.

2020 haben wir das Energiemanagementsystem aller Helios Kliniken und Medizinischer Versorgungszentren (MVZ) erfolgreich nach der Norm ISO 50001 zertifiziert. 2023 bestätigte die umfassende Rezertifizierung aller Helios und Vamed Kliniken, dass die Standorte die ISO 50001-Vorgaben auch weiterhin erfüllen. Für die interne Qualitätssicherung wird Helios 2024 eigene Auditorinnen und Auditoren in den klinikeigenen Energieteams ausbilden. Mit diesem Kompetenzaufbau in unseren Kliniken wollen wir erreichen, dass wir künftig interne Energiemanagement-Audits nach ISO 50001 durchführen können. Auf diesem Weg wollen wir sukzessive Fachkenntnisse und Eigenverantwortung im Bereich Energiemanagement stärken.

## Umwelt

---



### UNSER MANAGEMENTSYSTEM

[Mehr erfahren](#)

## ENERGIEVERBRAUCH: INTELLIGENTE DATENERFASSUNG, ERNEUERBARE ENERGIEN, EINSPARUNGS- UND EFFIZIENZMASSNAHMEN

Für den Betrieb unserer Gesundheitseinrichtungen benötigen wir große Mengen an Energie. Den Energieverbrauch stetig zu überwachen, ist daher – nicht erst seit der Energiekrise – eine wichtige Funktion unseres Energiemanagementsystems. Schon 2013 haben wir bei Helios ein umfassendes Energie-Benchmark-System entwickelt, mit dem wir seit 2014 systematisch alle Energiedaten erheben. Dadurch sind wir in der Lage, die Verbrauchswerte der Kliniken zu vergleichen, gezielt Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten und bewährte Methoden aus einzelnen Kliniken Helios-weit anzuwenden.

Im Jahr 2021 führte Helios konzernweit ein zentrales Energiebeschaffungs- und Managementsystem sowie ein dazugehöriges Mess- und Abgrenzungskonzept ein. Die entsprechende Zählertechnik misst die gesamte Stromnutzung an allen Klinikstandorten. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Datenlage zum Stromverbrauch zu verbessern und die Anforderungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) einzuhalten. Diese Daten unterstützen ebenfalls die Arbeit unseres Helios-eigenen Energieversorgers und -dienstleisters HKG Energiedienstleistungen GmbH, der für die Umsetzung von Energieprojekten bei Helios und für den Energieeinkauf zuständig ist.

### UNSER ENERGIEVERBRAUCH 2023

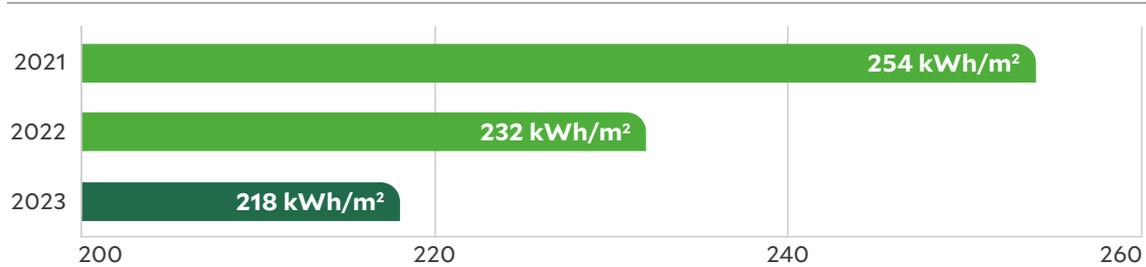
Im Berichtsjahr haben wir insgesamt 756.665,5 Megawattstunden (MWh) Energie (2022: 802.028 MWh) bezogen ([siehe Kapitel Kennzahlen](#)). Seit 2022 hat Helios seinen Energiebezug auf 100 % Grünstrom mit Herkunftsnachweisen aus erneuerbaren Energiequellen umgestellt. Die kontinuierliche Erhöhung unserer Eigenerzeugungsquote unterstützt eine sichere und unterbrechungsfreie Energieversorgung unserer Kliniken. Dazu tragen insbesondere unsere Blockheizkraftwerke bei. Aktuell haben wir an 52 unserer 87 Helios Standorte insgesamt 82 Blockheizkraftwerke installiert. Durch deren besonders effektive Nutzung von Brennstoff konnten wir unseren Energiebedarf senken.

Zum besseren Vergleich der Energiedaten ermitteln wir für jedes Krankenhaus relative Energieverbräuche. Im Jahr 2023 lag der durchschnittliche Energieverbrauch pro Planbett bei 25.066 Kilowattstunden (kWh) (2022: 26.424 kWh). Pro Quadratmeter genutzter

Umwelt

Fläche betrug der Energieverbrauch im Berichtsjahr insgesamt 218 kWh/m<sup>2</sup> und ist damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken (2022: 232 kWh/m<sup>2</sup>).

ENERGIEVERBRAUCH PRO QUADRATMETER UND JAHR



**„100 Punkte“-Checkliste**  
für Kliniken zur  
Identifizierung von  
**Energiesparpotenzialen.**

**ENERGIEEINSPARUNGEN UND VERBESSERTE ENERGIEEFFIZIENZ**

Infolge der Energiekrise hat sich Helios für 2023 ein ambitioniertes Ziel gesteckt: Im Berichtsjahr 2023 sollten insgesamt 20 % des Gesamtenergieverbrauchs unserer Kliniken im Vergleich zum Jahr 2021 eingespart werden. Dafür haben wir 2022 die Weichen gestellt und die bestehenden Maßnahmen weiter ausgebaut. Dazu gehörte z. B. eine 100-Punkte-Checkliste, mit deren Hilfe unsere Kliniken Energieeinsparpotenziale identifizieren sollten. Zu den 100 Punkten der Checkliste zählen etwa Maßnahmen wie die Analyse und Optimierung der Gebäudebeheizung und der raumluftechnischen Anlagen. Die Umsetzung der Checkliste wurde durch regelmäßige Updates zwischen einer Taskforce des Geschäftsbereichs Infrastruktur und den Energieteams der Kliniken abgeglichen. In unseren Kliniken ist es Helios mit diesen Maßnahmen gelungen, im Berichtsjahr insgesamt 17 % Energie pro Quadratmeter im Vergleich zu 2021 einzusparen.

Nicht nur unser Nutzungsverhalten, sondern auch der bauliche Zustand und die Struktur unserer Gesundheitseinrichtungen beeinflussen unmittelbar unseren Energieverbrauch. Helios investiert kontinuierlich in Neubauten und Modernisierungen, die den jeweils aktuellen energetischen Standards und den jeweiligen regulatorischen Vorgaben entsprechen. Außerdem haben wir vorhandene Raumlüftungs- und Kältesysteme in Bezug auf die

## Umwelt

standortspezifischen Bedürfnisse optimiert. An diversen Standorten wird zur bedarfsgerechten Steuerung der Anlagen eine Raumluftgütemessung durchgeführt. Die Raumlüftung wird z. B. durch die in der Raumluft gemessenen Werte für Temperatur und CO<sub>2</sub> ein- beziehungsweise abgeschaltet.

In allen Geschäftsbereichen suchen wir kontinuierlich nach Möglichkeiten, um die Energieeffizienz unserer Einrichtungen weiter zu verbessern. Dafür befassen sich verschiedene Arbeitsgruppen fortlaufend mit der Frage, wie wir bei den im Krankenhausalltag eingesetzten Techniken und durch bedarfsgerechte Optimierung der Anlagen Energie einsparen können. Außerdem sensibilisiert Helios mit internen und externen Energieaudits an den Klinikstandorten betroffenes Personal für Einsparpotenziale, Energieeffizienzmaßnahmen und den sorgsamsten Umgang mit Energie. Innerhalb des Energiemanagementsystems überwachen und evaluieren wir regelmäßig die Auswirkungen unserer Maßnahmen auf die Energieeffizienz; dieser Prozess entspricht dem ISO 50001-Standard, nach dem unser Energiemanagementsystem zertifiziert ist. Zusätzlich zu den zentral begleiteten Energieeffizienzprojekten arbeiten einzelne Helios Kliniken mit standortbezogenen Vorhaben an einer besseren Energie- und Umweltleistung.



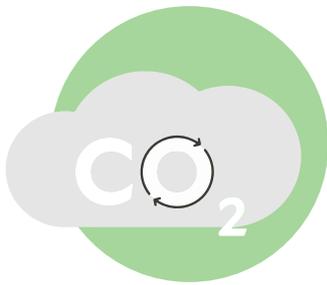
## VERLÄSSLICHE ENERGIEVERSORGUNG

Einerseits ist für Helios ein möglichst geringer Energieverbrauch mit möglichst geringen potenziellen Umweltauswirkungen eine Priorität. Andererseits ist eine verlässlich stabile Energieversorgung für uns von entscheidender Bedeutung, um unsere Patientinnen und Patienten immer optimal behandeln zu können. Dafür ist in jeder Klinik von Helios eine Netzersatzanlage vorhanden. Sie garantiert im Falle eines ausfallenden Stromnetzes binnen weniger Sekunden die Sicherheitsversorgung der wesentlichen Energieverbraucher in den Kliniken.

Umwelt

## TREIBHAUSGASEMISSIONEN: FÜR EINEN MINIMALEN CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK UND KLIMANEUTRALITÄT BIS 2040

Unser Energieverbrauch führt zu erheblichen Mengen an Treibhausgasemissionen. Im Jahr 2023 haben wir durch den Betrieb unserer Kliniken 104.125 Tonnen CO<sub>2</sub> ausgestoßen (2022: 110.156 Tonnen CO<sub>2</sub>). Das sind 14,3 Tonnen CO<sub>2</sub> pro 1 Mio € Umsatz (2022: 15,7 Tonnen CO<sub>2</sub>). Rund 81,9 % unserer Emissionen werden durch den Betrieb unserer Pellets-, Heizöl- und Erdgaskessel sowie Blockheizkraftwerke und Netzersatzanlagen erzeugt (**Scope 1**). Die restlichen 18,1 % ergeben sich aus der bezogenen Fernwärme (**Scope 2**). Detailliertere Informationen können dem [Kapitel Kennzahlen](#) entnommen werden.

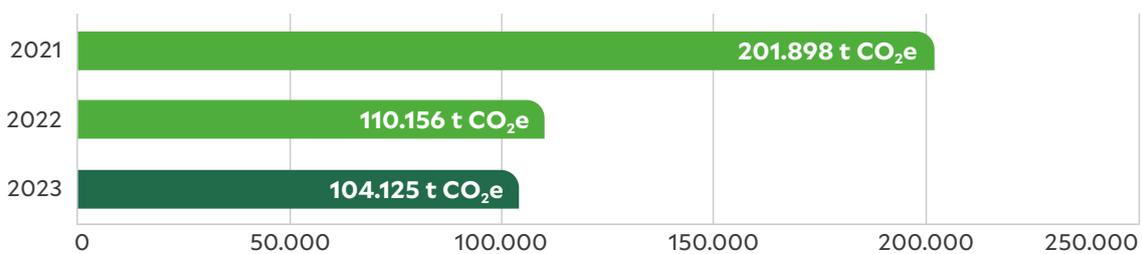


**Helios Klimaziel:**  
 Bis 2030 senkt Helios seine CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50 Prozent. Bis 2040 ist Helios mit Blick auf seine Emissionen aus **Scope 1 und 2 klimaneutral**.

Das von Fresenius 2022 ausgegebene Klimaziel sieht vor, die Emissionen bis zum Jahr 2030 um 50 % zu reduzieren und bis 2040 klimaneutral in Bezug auf die Scope-1- und Scope-2-Emissionen zu sein. Für Helios bedeutet das, seine CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um rund 100.000 Tonnen zu reduzieren und bis 2040 Klimaneutralität zu erreichen. Helios setzt dafür insbesondere auf die Vermeidung von Emissionen durch Energieeffizienzmaßnahmen.

Dabei gilt es auch, sich wandelnden externen Einflüssen anzupassen. So ist davon auszugehen, dass sich der Kälteverbrauch unserer Kliniken zukünftig weiter erhöht. Schon heute ist der jährliche Kältebedarf bei Kliniken der Maximalversorgung höher als der Wärmebedarf. Um unsere CO<sub>2</sub>-Zielsetzung zu erreichen, arbeiten wir an intelligenten Systemen zur Verbesserung der Energieeffizienz in unseren Kliniken.

### TREIBHAUSGASEMISSIONEN SCOPE 1 UND 2



Umwelt

## SPEZIFISCHE EMISSIONEN EINSPAREN: RECYCLING VON NARKOSEGASEN

Im Jahr 2022 hat Helios Narkosegase als weitere Emissionsquelle in den Blick genommen. Denn diese zählen auch zu den Scope-1-Emissionen und müssen gemäß dem konzernweiten Klimaziel von Fresenius bis 2040 neutralisiert werden.

Im OP-Saal genutzte Narkosegase werden über das Abluftsystem an die Außenluft abgegeben – und wirken dort klimaschädlicher als CO<sub>2</sub>. Narkosegase verursachen bis zu 35 % aller Klimagasemissionen einer Klinik und das Recycling von Narkosegas ist folglich ein großer Hebel im Umwelt- und Klimaschutz. Helios nutzt Aktivkohlefilter, um die für die Narkose eingesetzten Narkosegase zu absorbieren und die Freisetzung in die Atmosphäre drastisch zu reduzieren. Die an die Aktivkohle gebundenen Gase und die Aktivkohle werden extrahiert und stehen anschließend als reiner Rohstoff wieder zur Verfügung.

Im November 2022 wurde daher in zwei Kliniken ein Pilotprojekt zum Recycling von Narkosegas gestartet, das nach erfolgreicher Umsetzung im Laufe des Jahres 2023 auf die Kliniken der Region Ost ausgeweitet wurde.



Neben dem Recycling von Narkosegasen konnten wir darüber hinaus auch durch die klinikweite Reduktion des klimaschädlichen Narkosegases Desfluran und durch den Einsatz des Minimal-Flow-Verfahrens weitere Emissionen einsparen. Bei diesem Verfahren wird weniger Narkosegas verwendet, wodurch eine geringere Menge an Gas in die Atmosphäre gelangt. So haben wir 2023 insgesamt rund 1.300 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente eingespart.

## UNSERE SCOPE-3-EMISSIONEN ERFASSEN

Fresenius hat 2023 an der systematischen Erfassung und Auswertung der konzernweiten **Scope-3-Emissionen** gearbeitet. In diesem [Bericht](#) legt Fresenius erstmals die konzernweiten Scope-3-Emissionen in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol Scope 3 Accounting and Reporting Standard offen. Helios wird 2024 erstmals detaillierter über seine Scope-3-Emissionen berichten.

## Umwelt

---

### **WASSERVERBRAUCH UND -QUALITÄT: FRISCH- UND ABWASSERMANAGEMENT IM KLINIKBETRIEB**

Der Umgang mit Wasser in Gesundheitseinrichtungen unterliegt einer Vielzahl strenger gesetzlicher Vorgaben. Gleichzeitig steht eine unterbrechungsfreie Versorgung unserer Kliniken mit gleichbleibend hoher Wasserqualität im Fokus unseres Wassermanagements. Darüber hinaus gilt es, mikrobiologische Verunreinigungen zu verhindern. Mit Themen rund um die Wasserqualität beschäftigen sich der Zentrale Dienst Krankenhaus- hygiene sowie der Geschäftsbereich Infrastruktur inklusive des Bereichs Reinigung.

Aufgrund der hohen Anforderungen an die Wasserqualität in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen findet bei Helios weder eine Wiederverwendung von Wasser noch eine Nutzung von Grauwasser (aufbereitetes Wasser aus Duschen oder Waschbecken) statt. Um die Patientinnen und Patienten, unsere Beschäftigten und weitere Personen zu keiner Zeit zu gefährden, ist das Wassermanagement eng mit dem Hygienemanagement verbunden. Die verlässliche Einhaltung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) zum Erhalt der Wasserqualität und -hygiene hat bei Helios oberste Priorität.

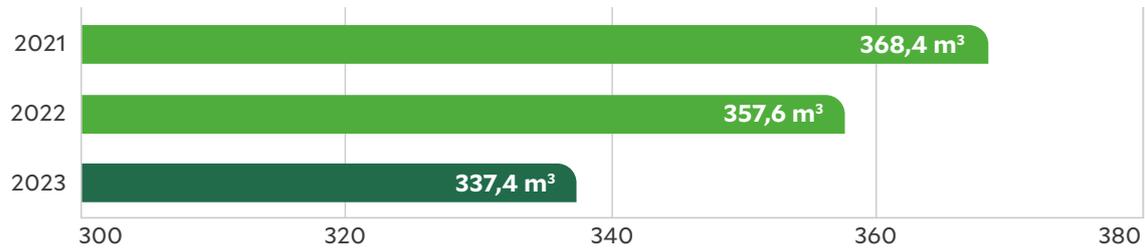
Aufbauend auf den gesetzlichen Vorgaben haben wir eigene Handlungsleitfäden und Vorgaben entwickelt, die krankenhausspezifische Abläufe und weitere Helios-interne Auflagen im Bereich der Trinkwasserqualität festlegen. So schaffen wir es, die Zahl von Wasserbefunden bei standardmäßigen Überprüfungen gering zu halten. Im Falle von kontaminiertem Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz haben wir vorgesorgt: Neben unseren eigenen Aufbereitungsanlagen besteht die Möglichkeit, über zusätzliche Wasseraufbereitungsmodule keimfreies Trinkwasser zu liefern. Alle unsere Krankenhäuser haben Notfallpläne für den Fall von Versorgungsengpässen, um die Gesundheitsversorgung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen.

#### **UNSER WASSERVERBRAUCH**

Im Jahr 2023 haben wir insgesamt rund 2,455 Mio Kubikmeter (m<sup>3</sup>) Wasser verbraucht (2022: 2,510 Mio m<sup>3</sup>). Gemessen am Umsatz beträgt der Wasserverbrauch etwa 337 m<sup>3</sup> pro 1 Mio Euro Umsatz (2022: 358 m<sup>3</sup>). Nahezu 100 % des Wassers wurden durch die öffentliche Versorgung bereitgestellt. Grund dafür sind die besonderen Hygienerichtlinien und anspruchsvollen Vorgaben an die Wasserqualität in Gesundheitseinrichtungen. Auch für die Einleitung des Abwassers gelten für uns strenge regionale und lokale gesetzliche Vorgaben, die von den zuständigen Abwasserentsorgungsstellen überprüft werden.

Umwelt

WASSERVERBRAUCH



RESSOURCEN VERBRAUCHEN – RESSOURCEN SCHONEN

Der Gesundheitssektor trägt erheblich zum Ressourcenverbrauch bei. Das Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) beziffert den jährlichen Rohstoffkonsum, den die stationäre und ambulante Leistungserbringung in Deutschland verursacht, auf rund 107 Mio Tonnen. Dabei stammt nur etwa ein Drittel aus heimischer Rohstoffentnahme – zwei Drittel gehen auf Importe zurück. Damit ist die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen für Helios von großer Bedeutung.

Der Gesundheitssektor setzt Rohstoffe in der Regel in verarbeiteter Form in Produkten ein. Ein geringerer Ressourcenverbrauch kann also in erster Linie durch den effizienten Einsatz dieser Produkte gesteuert werden. So kann z. B. eine ordnungsgemäße Wartung und Pflege von medizinischen Geräten und Ausstattung dazu beitragen, ihre Lebensdauer zu verlängern. Dadurch müssen Krankenhäuser weniger häufig neue Geräte anschaffen, was Ressourcen schont und erhebliche Kosteneinsparungen mit sich bringt.

RESSOURCEN EINSPAREN IM KLINIKALLTAG

Im Jahr 2023 hat Helios insbesondere im Bereich der Verwaltung Maßnahmen umgesetzt, die den Ressourcenverbrauch verringern: Wir haben den Duplexdruck, also das beidseitige Drucken, auf allen Multifunktionsgeräten eingerichtet, die automatische Abschaltung von nicht genutzten PCs und Monitoren eingeführt und den Anteil Recyclingpapiere erhöht. Als Druckpapier ist z. B. nur noch zertifiziertes Recyclingpapier verfügbar; bei Hygienepapieren (etwa Toilettenpapier und Handtuchspenderpapier) liegt der Anteil recycelten Papiers bei 75 % und wird stetig erhöht. Einweg-Desinfektionstücher hat unser Zentraler Dienst Einkauf und Logistik durch Tücher aus nachwachsenden Rohstoffen ersetzt. In den Helios Cafeterien bieten wir seit Januar 2023 Mehrweggeschirr des Dienstleisters Relevo an. Wir arbeiten daran, die Nutzung von Einweggeschirr in unseren Cafeterien weiter zu reduzieren und führten im Frühjahr 2024 eine Umweltpauschale auf Einweggeschirr ein.

## Umwelt

---

Auch im Bereich der Privatleistungen achten wir darauf, Ressourcen zu schonen. Leistungen wie Bademäntel oder Kosmetiktaschen werden z. B. nur noch auf Nachfrage ausgeteilt. Grundsätzlich ist die Leistung also weiter verfügbar; wir reduzieren aber die Menge ausgegebener Produkte, die potenziell unnötig entsorgt oder gereinigt werden müssten.

Eine wichtige Kampagne war 2023 die Reduktion von Einweghandschuhen. Die Schulungskampagne machte auf den unsachgemäßen Gebrauch von nicht-sterilen Handschuhen und den damit verbundenen enormen Ressourcenverbrauch aufmerksam. Die mit den Hygieneexpertinnen und -experten von Helios entwickelten Schulungen für alle Beschäftigten weisen auf potenzielle Gesundheitsgefahren hin und leisten somit auch einen wichtigen Beitrag zur Patientensicherheit und der Sicherheit unserer Beschäftigten.

### MEHRWEG STATT EINWEG?

Der Zentrale Dienst Einkauf und Logistik erstellte 2023 eine Top-10-Liste der am meisten eingekauften Einwegprodukte und untersuchte, ob hier auf Mehrweg umgestellt werden kann. Im Ergebnis: Fünf der zehn Produkte können aus hygienischen Gründen nicht auf Mehrweg umgestellt werden; fünf weitere lassen sich aus Kostengründen oder aufgrund von erheblichem Mehraufwand im Prozess nicht umstellen. Die Analyse hat gezeigt, dass wir bei diesen Produkten letztendlich nur mit einem reduzierten oder optimierten Verbrauch Abfall vermeiden und Ressourcen schonen können.

### ABFALLVERMEIDUNG UND -ENTSORGUNG: SICHER FÜR MENSCH UND UMWELT

Das Abfall- und Entsorgungsmanagement wird bei Helios als Prozess verstanden: Dieser beginnt mit der Abfallvermeidung im Rahmen von Beschaffungsprozessen und reicht bis hin zur konsequenten Verwertung oder umweltverträglichen Beseitigung. Ziel ist es, den Weg unseres Abfalls von der Entstehung bis zur Verwertung besser zu verstehen und daraus zukünftige Maßnahmen, z. B. eine Recyclingquote, abzuleiten.

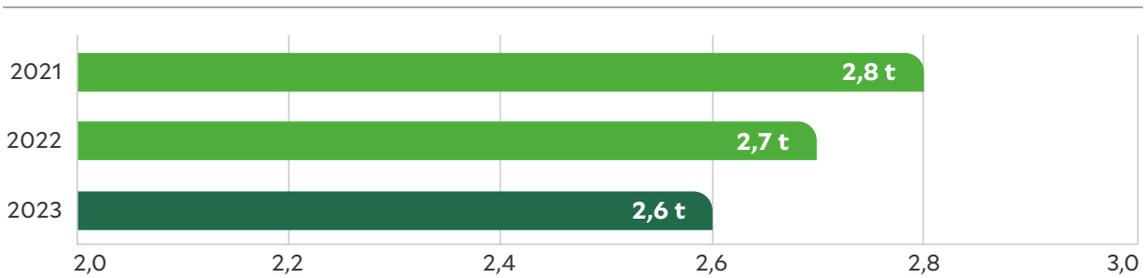
Im Krankenhausbetrieb erfüllen wir stets strenge Hygieneanforderungen: Medizinische Instrumente und Hilfsmittel werden gereinigt, sterilisiert und separat verpackt, damit sie wiederverwendet werden können. Zusätzlich kommen verschiedene medizinische Einmalprodukte zum Einsatz. Dadurch entsteht Abfall, dessen fachgerechte und sichere Entsorgung wir gewährleisten müssen. Dabei sind Anforderungen an den Umwelt-, Arbeits- und Infektionsschutz sowie an die Krankenhaushygiene zu berücksichtigen. Dies reicht von der Auswahl geeigneter Entsorgungsbehälter sowie Reinigungs- und Sterilisationsverfahren bis hin zur Arbeitssicherheit unserer Beschäftigten, wenn sie gefährliche, z. B. infektiöse Abfälle entsorgen. Mit klaren internen Vorgaben und umfassenden Kontrollen stellen wir sicher, dass diese Anforderungen stets eingehalten werden.

**Umwelt**

Im Jahr 2023 haben wir insgesamt rund 19.194,2 Tonnen Abfall produziert (2022: 19.466,7 Tonnen). Gemessen am Umsatz sind das 2,64 Tonnen pro 1 Mio € (2022: 2,69 Tonnen). Vom Gesamtabfall wurden rund 98,3 % als ungefährlich eingestuft. Dazu gehören u. a. Wund- und Gipsverbände, Einwegkleidung und hausmüllähnlicher Abfall. Beim Rest handelt es sich um Abfälle, die potenziell eine Gefahr für Gesundheit und Umwelt darstellen, wie infektiöse Abfälle, gefährliche Chemikalien oder kritische Arzneimittel. Für den Umgang mit diesen Abfällen gibt es spezielle gesetzlich vorgeschriebene Wege und Verfahren, die eine sichere Entsorgung gewährleisten. Verantwortlich für die Einhaltung aller Vorgaben in unseren Kliniken sind speziell geschulte Beschäftigte.

Detailliertere Informationen zu unserem Abfallaufkommen sind im [Kapitel Kennzahlen](#) zu finden. Um die Qualität der Datenerhebung zu erhöhen und den zukünftigen Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) gerecht zu werden, hat die 2023 eingerichtete Arbeitsgruppe Abfall eine neue Abfallerhebung erstellt, die detailliertere Informationen zu unserem Abfallaufkommen geben soll.

**ABFALL**



**WEITERFÜHRENDE LINKS**

[Fokus Umwelt](#)

[Interaktives Kennzahlentool](#)

[ESG KPI Overview 2023](#)